



OBSTKULTUREN

IN GARTEN UND FELD

Ein Beitrag zur Förderung unseres Obstbaues

ⓑ von Garteninspektor H. BEUSS
Obstbauwanderlehrer für den Kreis Teltow

Soeben erschienen:

Fünfte, neubearbeitete Auflage 24.—28. Tausend.
Mit 177 Zeichnungen und 39 Abbildungen auf Tafeln
nach photographischen Aufnahmen.

Gebunden 3 Mark

(Band 6 der „Bücherei des Praktischen Wegweisers“)

Praktische Winke und zeitgemäße Ratschläge für jeden
Gartenbesitzer und Gärtner. Besonders berücksichtigt
sind die Sortenfragen, das Umveredeln schlechttragender
Bäume sowie die Schädlingsbekämpfung.

Ausgeliefert wurde ferner:

Das Arbeitsjahr im Obstgarten

Monatweise Anweisungen für die Arbeiten im Obstgarten

von **ARNULF WEBER**

Chefredakteur des „Praktischen Wegweisers“

6.—8. Tausend. Preis 0,50 Mk.

(Band 18 der „Bücherei des Praktischen Wegweisers“)

*Ergänzen Sie Ihr Lager rechtzeitig und bestellen Sie die anderen
Bände der „Bücherei des Praktischen Wegweisers“ mit.*

Verlag Scherl / Berlin

Anlieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöpe

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung (G. Braun) / Marburg

ⓑ Am 1. Februar gelangte zur Ausgabe:

Hauptprobleme der Reform des Aktienrechts

Von

Dr. Wilhelm Ludewig

ord. Prof. der Rechte an der deutschen Universität in Prag

gr.-8°. 199 Seiten. M. 10.—

Arbeiten zum Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht
herausgegeben v. Prof. Dr. Ernst Heymann, Berlin, Nr. 51

Die Reform des deutschen Aktienrechts steht im
Mittelpunkt des Interesses von Wissenschaft und Praxis.
In dem vorliegenden Buche werden die in Frage kom-
menden Hauptprobleme eingehend untersucht. Besön-
deres Gewicht wird hierbei auf die wirtschaftliche Ent-
wicklung und die Darlegung der Rechtsgestaltungen gelegt,
die sich aus der praktischen Handhabung des Rechtes
ergeben haben. Insbesondere im Hinblick auf die An-
forderungen eines dem wirtschaftlichen Leben angepassten
Rechtes, werden die Bedingungen der Möglichkeit einer
Reform des deutschen Aktienrechts in wissenschaftlich
tief eindringender Weise untersucht.

Das Buch hat ein gleich grosses Interesse für Wissen-
schaft und Praxis, insbesondere auch für die Vertreter
des Handels und der Industrie.

Marburg, Januar 1929

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung (G. Braun).

„Die Auseinandersetzung der mo-
dernen Seele mit dem alten Gotte,
das tiefste und geheimste Erlebnis un-
serer Zeit zittert in diesen Blättern nach.
Es ist der glänzendste Versuch eines
modernen Menschen, den Christen in
seiner vollsten Eigenart zu verstehen
und zu würdigen.“

Peter Frieden im „Hochland“

PAUL CLAUDEL,
Jacques Rivière, Briefwechsel
1907—1914

Herausgegeben von
Robert Grosche,
242 S. Leinen M 9.—

ⓑ
VERLAG JOS. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN